Modulhandbuch für die Lehramtsstudiengänge Theater / Darstellendes Spiel[1]

Anlage der Studien- und Fachprüfungsordnung
für das Fach- und Beifachstudium Theater (Darstellendes Spiel)
der Lehrämter an Gymnasien, an Regionalen Schulen,
an Grundschulen sowie für Sonderpädagogik
an der
Hochschule für Musik und Theater Rostock

Inhaltsverzeichnis

Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt an Gymnasien 1
Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt an Regionalen Schulen 18
Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt an Grundschulen 35
Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt für Sonderpädagogik 41
Beifächer für die Lehrämter Theater (Darstellendes Spiel) 51

[1] Im Sommer 2023 erfolgte eine Präzisierung der Prüfungsanforderungen als Ergebnis der Studiengangsevaluation von 2022. Teilweise wurde Prüfungsformen geändert. Alle Änderungen sind in roter Schrift hervorgehoben. Die Änderungen gelten ab dem Wintersemester 2023/24.

Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt an Gymnasien

Fachpraxis Spiel I (Gymnasium)	
Leistungspunkte	10
Modulkoordination	NN

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, szenische Aktionen durch den Einsatz von Körper, Bewegung, Sprache und Raum zu gestalten. Sie setzen sich mit ihrem persönlichen Bezug zu darstellenden Kunstformen auseinander, reflektieren deren pädagogische Relevanz und entwickeln eigene künstlerische Ansätze. Sie sind fähig, Ensembleprozesse zu gestalten und zu reflektieren und Spielanleitungen in der Gruppe zu übernehmen.
Lehrinhalte	• Entwicklung von Imagination und persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten • Raum-, Mitspieler-, Ensemble- und Publikumsbezüge • freie Improvisation, Improvisation nach Vorgaben • Improvisation als Weg zur Szene • Szenengestaltung: Vorgänge, Situationen, Figurenansätze • Verhältnis zwischen Spieler und Figur • Grundlagen der Spielanleitung

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Spiel, Szene, Darstellung I	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Spiel, Szene, Darstellung II	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Ensemble	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio in „Spiel, Szene, Darstellung I“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Basis I (Gymnasium)	
Leistungspunkte	8
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und Stimme vertraut und können diese als künstlerische Mittel in Einzel- wie Gruppenpräsentationen gezielt einsetzen. Sie haben eigene künstlerische Ansätze in diesem Prozess entwickelt und kennen Reflexionskriterien zur Beurteilung des szenischen Einsatzes von Körper und Stimme.
Lehrinhalte	• Körperwahrnehmung und -gestaltung • Körper- und Bewegungstraining: Koordination, Rhythmus, Improvisation • (Er-)findung von Bewegungen • Grundlagen der Atmung, der Stimme und des Sprechens • Artikulation, Stimmpflege und sprechkünstlerisches Gestalten • Laut- und Stimmbildung • Interpretation, Auseinandersetzung mit literarischen Texten • chorisches Sprechen

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Sprecherziehung	Einzelunterricht	2 x 1	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Sprecherziehung	Gruppenunterricht	2 x 1	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Körper, Bewegung	Gruppenunterricht	2 x 2	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Einzel- und Gruppenunterricht
Modulabschluss	Praktische Prüfung in „Sprecherziehung“
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel II (Gymnasium)	
Leistungspunkte	15
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel I und Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Präsentations- und Ausdrucksformen der darstellenden Kunst und reflektieren sie in ihren Bedingungen und Bedeutungen. Sie können Theatertexte und szenisches Material eigenständig spielerisch interpretieren. Sie sind fähig, eine Rolle zu verkörpern und haben gelernt, thematische Interessen mit szenischen Mitteln aufzuarbeiten und entsprechend einer künstlerischen Intention zu vermitteln. Sie steuern die Produktionsprozesse kleiner Projekte selbstständig, haben ihre Kenntnisse der Theaterarbeit durch eigengewählte Themen ergänzt und zeigen die Fähigkeit, eine eigene künstlerische Haltung einzunehmen.
Lehrinhalte	• Grundkenntnisse des Schauspielhandwerks: Figurenarbeit zwischen Psychologie und Maske • Spielerfahrung in kleinen Theater-Inszenierungen • Entwicklung szenischen Materials, Wege zur Stückentwicklung auf Basis von Recherchen, Texten, Themen, Bildern, Musik • Reflexion aktueller Theaterformen wie z. B. chorisches Theater, Performancekunst, partizipative Ansätze, biografisch-dokumentarisches und ortsspezifisches Theater • Ausarbeitung szenischer Lösungen ausgehend von einer eigenständigen experimentellen Suche • Grundlagen der Konzeption und Produktion von Theaterprojekten, Anleitung von Proben, Feedback und Reflexion

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Zeitgenössische Darstellungsformen	Gruppenunterricht	5	5	Präsenzstudium 75 h + Eigenstudium 75 h
Figur, Rolle, Maske	Kleingruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Freies Projekt	angeleitetes Selbststudium	2	5	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 120 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Zeitgenössische Darstellungsformen“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	21. August 2019
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Basis II (Gymnasium)

Leistungspunkte	7
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	drei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und Stimme und können anspruchsvolle Arrangements und Choreographien in Einzel- wie Gruppenpräsentationen entwickeln und durchführen. Über die Sprechstimme hinaus haben sie Grundkenntnisse im Gesang erworben. Sie nehmen eigene künstlerische Haltungen in der szenischen Gestaltung mit Körper und Stimme ein und haben ihre Reflexionskriterien zur Beurteilung der theatralen Verwendungen von Körper und Stimme verfeinert.
Lehrinhalte	• Erweiterung der Körperwahrnehmung und -gestaltung • Vertiefung des Körper- und Bewegungstrainings • Entwicklung eigener Choreographien und Arrangements • Festigung in der Beherrschung von Atmungs-, Stimm- und Sprechtechniken • Differenzierung der Ausdrucksfähigkeit und eigenen künstlerischen Positionen • Erzähltheater, Improvisation und Präsentationsformen in der Gruppe

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Sprecherziehung	Einzelunterricht	2 x 1	2	Präsenz 30 h + Eigenstudium 30 h
Gesang	Einzelunterricht	1 x 1	1	Präsenz 15 h + Eigenstudium 15 h
Gesang, Chor	Gruppenunterricht	2 x 2	2	Präsenz 60 h
Körper, Bewegung	Gruppenunterricht	2 x 1	2	Präsenz 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Einzel- und Gruppenunterricht
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Körper, Bewegung“
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	21. August 2019
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel III (Gymnasium)

Leistungspunkte	14
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel II + Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, analoge und digitale Medien als szenische Gestaltungsmittel einzusetzen und haben sich eine Position im Hinblick auf den Mediengebrauch im Theater erarbeitet. Sie verfügen über basale Fertigkeiten im Umgang mit der aktuellen technischen Theaterausstattung, insbesondere mit verschiedenen Lichtquellen, aktueller Sound- und Videotechnik sowie der damit verbundenen Schnittsoftware. Sie haben die Kompetenz, ein szenisches Gruppenprojekt mit Fokus auf der Ermöglichung von Bildungsprozessen zu gestalten und hinsichtlich seiner theaterpädagogischen Potentiale zu reflektieren. Dabei sind sie fähig, Kenntnisse aus den Modulen Fachtheorie und Fachdidaktik sowie aus ergänzenden, selbstgewählten Themen der Theaterarbeit einzubringen.
Lehrinhalte	• experimentelle Erprobung technischer Medien für das Theater • Erarbeitung eines Projekts zur Relevanz technischer Medien in der künstlerisch-pädagogischen Arbeit • Erprobung zielgruppenspezifischer Ansätze der szenischen Projektarbeit in Bildungsprozessen • Reflexion unterschiedlicher Darstellungsformen für die pädagogische Zielsetzung. • Reflexion von Probenprozessen und Anleitungspraktiken im szenischen Projekt • Feedback- und Kritikansätze

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater und Medien	Kleingruppenunterricht	5	5	Präsenzstudium 75 h + Eigenstudium 75 h
Licht, Sound, Video	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Szenisches Projekt/MethodenLab	Kleingruppenunterricht	5	5	Präsenzstudium 75 h + Eigenstudium 75 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Szenisches Projekt/Methoden-Lab“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel IV (Gymnasium)

Leistungspunkte	7
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III + Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können kreative theaterpädagogische Verfahren für die Vermittlung künstlerischer Ansätze in Bildungskontexten, insbesondere in Schulen einsetzen. Dabei vermitteln sie zwischen pädagogischen und künstlerischen Interessen und beziehen unterschiedliche Mittel der darstellenden Künste (Schauspiel, Performance, Tanz, Musiktheater etc.) ein. Durch die Auseinandersetzung mit selbstgewählten Aspekten der Theaterarbeit sind sie fähig, die spezifischen Bedingungen eines künstlerischen Projekts inkl. seiner Konzeption, der Arbeitsprozesse und Produktionsabläufe zu reflektieren. Sie kennen innovative Mittel der Dokumentation künstlerischer Projekte und können diese auf das Berufsfeld Schule übertragen.
Lehrinhalte	• Gestaltung von Lehreinheiten und Workshops zur Auseinandersetzung mit Theaterprojekten und künstlerischen Ansätzen • Vermittlung zwischen künstlerischem Ereignis, pädagogischer Intentionen und theoretischem Wissen • Kooperationen zwischen Schule, anderen Bildungsträgern, Theatern und Künstlern

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Fokus Vermittlung	Kleingruppenunterricht	3	3	Präsenzstudium 45 h + Eigenstudium 45 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Fokus Vermittlung“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Anleitung (Gymnasium)	
Leistungspunkte	8
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III* + *Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, ein performatives Projekt (schulisch oder außerschulisch) anzuleiten, indem sie es inhaltlich strukturieren und entsprechend einer selbst gewählten Form durchführen (z. B. als Spielleitung, in einer Kooperation o. a.). Sie können Thema, Material und Methode überzeugend vermitteln und sind fähig, das Ensemble zu einer kontinuierlichen Arbeit zu motivieren. Dabei haben sie eine eigene Haltung als Spielleiterin bzw. Spielleiter entwickelt. Schließlich kennen sie unterschiedliche Arten, das Projekt zu einem Abschluss zu bringen (fertige Inszenierung, Werkstattpräsentation, Work-in-progress) und ggf. zu dokumentieren.
Lehrinhalte	• Planung, Durchführung und Reflexion von Probenprozessen • Einrichtung von Kooperationen • gruppengerechte Inszenierungsansätze unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen und Zielstellungen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Ensemble: Spiel und Anleitung	Gruppenunterricht/ Coaching	2	4	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 90 h
Ensemble: Spiel und Anleitung	Gruppenunterricht/ Coaching	2	4	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 90 h

Vorleistungen	kontinuierliche Leitung des gewählten/gegründeten Ensembles
Modulabschluss	Portfolio ca. 25000 Zeichen (ca. 10 Seiten) nach Abschluss des Projekts
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie I (Gymnasium)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden Inhalten und zentralen Fragen der gegenwärtigen Theaterwissenschaft in den Feldern Theorie, Geschichte und Analyse vertraut. Sie haben sich mit unterschiedlichen ästhetischen Ansätzen des Gegenwartstheaters auseinandergesetzt, haben Kenntnis von historiographischen Methoden und kritischer Quellenarbeit. Sie können theatertheoretische Texte in ihrer Relevanz für pädagogische Fragestellungen diskutieren und verfügen über die Kompetenz, eigene Texte über Theater zu verfassen.
Lehrinhalte	• Definitionen und Grundbegriffe von Theater • Vielfalt des Theaterbegriffs und der darstellenden Kunst (Schauspiel, Tanz, Performance, Musiktheater, Installationen) • exemplarische Auseinandersetzung mit Zeitabschnitten der Theatergeschichte • Methoden der Theateranalyse auf der Basis aktueller Inszenierungen (Exkursion)

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theaterwissenschaft	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theateranalyse	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theaterhistoriographie	Vorlesung/Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theateranalyse“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie II (Gymnasium)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Mittel und Methoden der Dramaturgie, sind mit klassischen wie experimentellen Verfahren der Recherche für Theaterprojekte vertraut und können die Konzeption für ein Theaterprojekt eigenständig formulieren. Zudem haben sie ihr Verständnis für die Geschichte des Theaters und historiographische Verfahren exemplarisch vertieft und verfügen über die Kompetenz, eigene Texte über Theater auf hohem Reflexions-niveau zu verfassen.
Lehrinhalte	• Analyse und Interpretation von Theatertexten • Herstellung von Stückfassungen • Vielfalt textlicher Grundlagen für performative Prozesse: Regiebücher, Skripte, Scores, Partituren, Storyboards • Stückentwicklung, devising theatre

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungs-punkte	Arbeitsaufwand
Dramaturgie, Recherche, Konzeption	Seminar	4	2+2	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Theaterhistoriographie	Vorlesung/Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	schriftliche Prüfungsleistung: Portfolio oder Hausarbeit ca. 37.500 Zeichen (ca.15 Seiten = 2 LP) in „Dramaturgie, Recherche, Konzeption“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie III (Gymnasium)	
Leistungspunkte	9
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachtheorie I und Fachtheorie II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnis der Ästhetik des Gegenwartstheaters und aktueller Diskurse der Theaterwissenschaft durch die Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen und durch die exemplarische Aufarbeitung aktueller Inszenierungen und damit verbundener theoretischer Positionen vertieft. Sie sind vertraut mit den aktuellen Fördermöglichkeiten der künstlerisch-pädagogischen Projektarbeit sowie von Kooperationen in diesem Bereich und haben die Verfahren der Beantragung von Fördermitteln durch eigene Übung kennengelernt. Mittels des betreuten Selbststudiums haben sie ihre individuellen Interessen entwickelt und ihre Recherchekompetenzen trainiert.
Lehrinhalte	• Inszenierungsanalysen und aktuelle Diskurse des Theaters (z. B. Partizipation, Identitätspolitik, Produktionsformen) • Förderstrukturen, Kooperationsmöglichkeiten und Antragswesen • kulturpolitische Umbrüche und Strategien

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Ästhetik des Gegenwartstheaters	Seminar	2	2+2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 90 h
Grundlagen der Projektarbeit	Seminar/Übung	2	1+1	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 60 h
Angeleitetes Selbststudium	Eigenarbeit/ Coaching	1	2	Eigenstudium 60 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Hausarbeit ca. 37.500-50.000 Zeichen (ca. 15-20 Seiten) in „Ästhetik des Gegenwartstheaters“ sowie Mitwirkung bei der Konzeption und Organisation einer Veranstaltung, z. B. Festival, in „Grundlagen der Projektarbeit“ (1 LP) Die Leistungspunkte für das angeleitete Selbststudium werden durch ein Essay von ca. 12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) oder durch einen alternativen Leistungsnachweis vergeben (Prüfungsgespräch, Vortrag, Aufführung oder nach Absprache)
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie IV (Gymnasium)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachtheorie III*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit der Geschichtlichkeit und kulturspezifischen Bedingtheit des Theaters auseinandergesetzt. Sie sind fähig, institutionelle und räumliche Dispositive sowie Darstellungskonventionen in vergleichender Perspektive zu betrachten. Zudem haben sie ein Problembewusstsein für Kontinuitäten und Brüche in der Entwicklung des Theaters erlernt. Sie verfügen durch eigengewählte Themen über Spezialwissen und haben ihre Kenntnis des Theaters durch Inhalte angrenzender Fächer (z. B. Musikwissenschaft und -pädagogik, Kunstgeschichte und -pädagogok, Philosophie, Dramenkunde) interdisziplinär erweitert.
Lehrinhalte	• Zusammenhänge zwischen Theateranalyse und Theaterhistoriographie • interdisziplinäre, intermediale und transkulturelle Dimensionen • Theater in fachübergreifender Perspektive

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Gegenwartstheater und Geschichte	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theater, interdisziplinär (kooptierte Fächer)	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Wahlfach Theorie oder Angeleitetes Selbststudium	Seminar/ Eigenarbeit	2	2	Eigenstudium 60 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Gegenwartstheater und Geschichte“ Die Leistungspunkte für das angeleitete Selbststudium werden durch ein Essay von fünf Seiten oder durch einen alternativen Leistungsnachweis vergeben (Prüfungsgespräch, Vortrag, Aufführung oder nach Absprache)
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik I (Gymnasium)	
Leistungspunkte	4
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit ihren eigenen Schulerfahrungen und ihren impliziten Theaterbegriffen befasst und kennen Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeit mit Theater in Schulen. Sie haben ein kritisches Verständnis von Rollen, Akteuren und theatralen Mustern in der Schule erworben und haben sich mit didaktischen Konzepten, Methoden und Materialien für Theater in Schulen auseinandergesetzt. Auf dieser Basis haben sie mit dem Aufbau eines eigenen theaterpädagogisch vielfältigen Handlungsrepertoires begonnen.
Lehrinhalte	• Theatralität und Rollenidentitäten in der Schule • Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen von Theater in Schulen • Grundfragen ästhetischer und kultureller Bildung • Fachgeschichte und historische Perspektiven • spezifische Zugänge zur darstellenden Kunst in verschiedenen Altersstufen • Überblick über verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit Theater • Anleitung von Spielprozessen und szenischer Gestaltung

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater in Schulen, Einführung	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theater in Schulen, Methoden	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theater in Schulen, Einführung“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik II (Gymnasium)	
Leistungspunkte	3
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachdidaktik I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Theaterunterricht selbstständig zu planen und eigenverantwortlich durchzuführen. Sie sind sich ihrer Rolle im theaterpädagogischen Berufsfeld und den damit verbundenen Anforderungen bewusst und verfügen über verschiedene Methoden zur Beobachtung und Auswertung von Unterricht. Vor der Klasse agieren sie stimmlich sicher und setzen Medien und Materialien zur Unterstützung ihres Lernanliegens adäquat ein.
Lehrinhalte	• Nutzung von Medien und Materialien bei der Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht • Erarbeitung thematisch zusammenhängender Unterrichtsreihen • eigenverantwortliche Durchführung von Theaterunterricht und performativen Prozessen in Schulen • Erprobung und Reflexion individueller Spielleiterhaltungen • Arbeit mit dem Rahmenplan Darstellendes Spiel/Theater, Auseinandersetzung mit Leistungsmerkmalen und Bewertungskriterien • Verfahren der Beobachtung, Auswertung und Nachbesprechung von Unterricht

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater in Schulen, Medien	Seminar	2	1	Präsenzstudium 30 h
Vorbereitung Praxisjahr	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Vorbereitung Praxisjahr“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	21. August 2019
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik III (Gymnasium)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachdidaktik II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnis theaterpädagogischer, fachdidaktischer Positionen und theatraler Gestaltungsmöglichkeiten in Schulen theoriegeleitet vertieft. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze historisch herzuleiten und unter besonderer Berücksichtigung experimenteller Verfahren produktiv weiterzuentwickeln. Sie vertreten in der Auseinandersetzung mit aktuellen theaterpädagogischen Diskursen einen eigenen Standpunkt und sind in der Lage, innerhalb der Theaterpädagogik eigene Interessenschwerpunkte zu definieren und ihnen motiviert nachzugehen. Dabei können sie Fragestellungen selbstständig formulieren und bearbeiten und ihre Ergebnisse fachspezifisch kommunizieren.
Lehrinhalte	• Auseinandersetzung mit theaterdidaktischen Fragen und Positionen unter Einbeziehung theoretischer und fachgeschichtlicher Perspektiven • Vertiefung theaterpädagogischer Interessen durch selbstständig gewählte Fragen und Themen • Reflexion des eigenen Selbstverständnisses als Theaterlehrerin bzw. Theaterlehrer und Reflexion von Probenprozessen in pädagogischen Kontexten • Wege der Stückentwicklung als forschendes Lernen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theorieseminar	Seminar	2	2 (+2)	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 90 h
Praxis- oder Projektseminar	Seminar	2	2 (+2)	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Hausarbeit ca. 37.500- 50.000 Zeichen (ca. 15-20 Seiten = 2 LP) im Theorieseminar
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Prüfungsmodul (Gymnasium)	
Leistungspunkte	7
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III* + *Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein performatives Projekt mit Schülerinnen und Schülern einer Altersgruppe ihrer Wahl im Sinne des forschenden Lernens selbstständig konzipiert, durchgeführt und erfolgreich zur Aufführung gebracht. Sie haben einen eigenen künstlerischen Ansatz sowie eine eigene Art und Weise der Anleitung entwickelt und sind in der Lage, die schulische Arbeit durch ihr erlerntes künstlerisch-pädagogisches Profil zu prägen.
Lehrinhalte	• praktische Organisation von Gruppe, Räumen, Inhalten • Methoden der Spielleitung • eigene Inszenierung eines zur Gruppe passenden Projekts • Einbindung unterschiedlicher Talente und Vorkenntnisse

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungs-punkte	Arbeitsaufwand
Forschendes Schulprojekt	Gruppenunterricht / Coaching	4	6	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 120 h

Vorleistungen	eigenständige Durchführung des gewählten Projekts
Modulabschluss	semesterbegleitender Leistungsnachweis: Portfolio ca.12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) im Forschenden Schulprojekt künstlerische Präsentation des Projekts mit Kolloquium 30 min im Rahmen des Ersten Staatsexamens (1 LP)
Bewertung	Staatsexamen
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie Prüfungsmodul (Gymnasium)

Leistungspunkte	3
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachtheorie IV*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können zeitgenössische wie historische Theaterformen unter Berücksichtigung theoretischer Perspektiven selbstständig analysieren und eigene Positionen fachsprachlich angemessen artikulieren. Sie sind zur eigenständigen, methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit selbst gewählten Prüfungsthemen aus verschiedenen Bereichen des Theaters in der Lage.
Lehrinhalte	• Auseinandersetzung mit verschiedenen Teildisziplinen der Theaterwissenschaft • Anwendung fachspezifischer Methoden

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Examenskolloquium	Kolloquium	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	mündliche Prüfung 60 min im Rahmen des Ersten Staatsexamens (1 LP)
Bewertung	Staatsexamen
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik Prüfungsmodul (Gymnasium)	
Leistungspunkte	3
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Gymnasium
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachdidaktik III*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können zeitgenössische wie historische Ansätze der Theaterarbeit in Schulen unter Berücksichtigung theoretischer Perspektiven selbstständig analysieren und eigene Positionen fachsprachlich angemessen artikulieren. Sie sind zur eigenständigen, methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit selbst gewählten Prüfungsthemen aus dem Bereich der Theaterdidaktik in der Lage.
Lehrinhalte	• Auseinandersetzung mit verschiedenen Teildisziplinen der Theaterpädagogik und -didaktik • Anwendung fachspezifischer Methoden

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Examenskolloquium	Kolloquium	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	mündliche Prüfung 30 min im Rahmen des Ersten Staatsexamens (1 LP)
Bewertung	Staatsexamen
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt an Regionalen Schulen

Fachpraxis Spiel I (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	10
Modulkoordination	NN

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, szenische Aktionen durch den Einsatz von Körper, Bewegung, Sprache und Raum zu gestalten. Sie setzen sich mit ihrem persönlichen Bezug zu darstellenden Kunstformen auseinander, reflektieren deren pädagogische Relevanz und entwickeln eigene künstlerische Ansätze. Sie sind fähig, Ensembleprozesse zu gestalten und zu reflektieren und Spielanleitungen in der Gruppe zu übernehmen.
Lehrinhalte	• Entwicklung von Imagination und persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten • Raum-, Mitspieler-, Ensemble- und Publikumsbezüge • freie Improvisation, Improvisation nach Vorgaben • Improvisation als Weg zur Szene • Szenengestaltung: Vorgänge, Situationen, Figurenansätze • Verhältnis zwischen Spieler und Figur • Grundlagen der Spielanleitung

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Spiel, Szene, Darstellung I	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Spiel, Szene, Darstellung II	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Ensemble	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio in „Spiel, Szene, Darstellung I“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Basis I (Regionale Schule)

Leistungspunkte	8
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und Stimme vertraut und können diese als künstlerische Mittel in Einzel- wie Gruppenpräsentationen gezielt einsetzen. Sie haben eigene künstlerische Ansätze in diesem Prozess entwickelt und kennen Reflexionskriterien zur Beurteilung des szenischen Einsatzes von Körper und Stimme.
Lehrinhalte	• Körperwahrnehmung und -gestaltung • Körper- und Bewegungstraining: Koordination, Rhythmus, Improvisation • (Er-)findung von Bewegungen • Grundlagen der Atmung, der Stimme und des Sprechens • Artikulation, Stimmpflege und sprechkünstlerisches Gestalten • Laut- und Stimmbildung • Interpretation, Auseinandersetzung mit literarischen Texten • chorisches Sprechen

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Sprecherziehung	Einzelunterricht	2 x 1	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Sprecherziehung	Gruppenunterricht	2 x 1	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Körper, Bewegung	Gruppenunterricht	2 x 2	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Einzel- und Gruppenunterricht
Modulabschluss	Praktische Prüfung in „Sprecherziehung“
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel II (Regionale Schule)

Leistungspunkte	14
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel I und Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Präsentations- und Ausdrucksformen der darstellenden Kunst und reflektieren sie in ihren Bedingungen und Bedeutungen. Sie können Theatertexte und szenisches Material eigenständig spielerisch interpretieren. Sie sind fähig, eine Rolle zu verkörpern und haben gelernt, thematische Interessen mit szenischen Mitteln aufzuarbeiten und entsprechend einer künstlerischen Intention zu vermitteln. Sie steuern die Produktionsprozesse kleiner Projekte selbstständig, haben ihre Kenntnisse der Theaterarbeit durch eigengewählte Themen ergänzt und zeigen die Fähigkeit, eine eigene künstlerische Haltung einzunehmen.
Lehrinhalte	• Grundkenntnisse des Schauspielhandwerks: Figurenarbeit zwischen Psychologie und Maske • Spielerfahrung in kleinen Theater-Inszenierungen • Entwicklung szenischen Materials, Wege zur Stückentwicklung auf Basis von Recherchen, Texten, Themen, Bildern, Musik • Reflexion aktueller Theaterformen wie z. B. chorisches Theater, Performancekunst, partizipative Ansätze, biografisch-dokumentarisches und ortsspezifisches Theater • Ausarbeitung szenischer Lösungen ausgehend von einer eigenständigen experimentellen Suche • Grundlagen der Konzeption und Produktion von Theaterprojekten, Anleitung von Proben, Feedback und Reflexion

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Zeitgenössische Darstellungsformen	Gruppenunterricht	5	5	Präsenzstudium 75 h + Eigenstudium 75 h
Figur, Rolle, Maske	Kleingruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30
Freies Projekt	angeleitetes Selbststudium	2	5	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 120 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Zeitgenössische Darstellungsformen“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	21. August 2019
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Basis II (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und Stimme und können anspruchsvolle Arrangements und Choreographien in Einzel- wie Gruppenpräsentationen entwickeln und durchführen. Über die Sprechstimme hinaus haben sie Grundkenntnisse im Gesang erworben. Sie nehmen eigene künstlerische Haltungen in der szenischen Gestaltung mit Körper und Stimme ein und haben ihre Reflexionskriterien zur Beurteilung der theatralen Verwendungen von Körper und Stimme verfeinert.
Lehrinhalte	• Erweiterung der Körperwahrnehmung und -gestaltung • Vertiefung des Körper- und Bewegungstrainings • Entwicklung eigener Choreographien und Arrangements • Festigung in der Beherrschung von Atmungs-, Stimm- und Sprechtechniken • Differenzierung der Ausdrucksfähigkeit und eigenen künstlerischen Positionen • Erzähltheater, Improvisation und Präsentationsformen in der Gruppe

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Sprecherziehung	Einzelunterricht	2 x 1	2	Präsenz 30 h + Eigenstudium 30 h
Gesang	Einzelunterricht	1 x 1	1	Präsenz 15 h + Eigenstudium 15h
Gesang, Chor	Gruppenunterricht	1 x 2	1	Präsenz 60 h
Körper, Bewegung	Gruppenunterricht	2 x 1	2	Präsenz 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Einzel- und Gruppenunterricht
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Körper, Bewegung“
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	21. August 2019
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel III (Regionale Schule)

Leistungspunkte	9
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel II + Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, analoge und digitale Medien als szenische Gestaltungsmittel einzusetzen und haben sich eine Position im Hinblick auf den Mediengebrauch im Theater erarbeitet. Sie verfügen über basale Fertigkeiten im Umgang mit der aktuellen technischen Theaterausstattung, insbesondere mit verschiedenen Lichtquellen, aktueller Sound- und Videotechnik sowie der damit verbundenen Schnittsoftware. Sie haben die Kompetenz, ein szenisches Gruppenprojekt mit Fokus auf der Ermöglichung von Bildungsprozessen zu gestalten und hinsichtlich seiner theaterpädagogischen Potentiale zu reflektieren. Dabei sind sie fähig, Kenntnisse aus den Modulen Fachtheorie und Fachdidaktik sowie aus ergänzenden, selbstgewählten Themen der Theaterarbeit einzubringen.
Lehrinhalte	• experimentelle Erprobung technischer Medien für das Theater • Erarbeitung eines Projekts zur Relevanz technischer Medien in der künstlerisch-pädagogischen Arbeit • Erprobung zielgruppenspezifischer Ansätze der szenischen Projektarbeit in Bildungsprozessen • Reflexion unterschiedlicher Darstellungsformen für die pädagogische Zielsetzung • Reflexion von Probenprozessen und Anleitungspraktiken im szenischen Projekt • Feedback- und Kritikansätze

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater und Medien	Kleingruppenunterricht	4	3	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 30 h
Licht, Sound, Video	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30
Szenisches Projekt/MethodenLab	Kleingruppenunterricht	5	4	Präsenzstudium 75 h + Eigenstudium 45 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Szenisches Projekt/Methoden-Lab“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel IV (Regionale Schule)

Leistungspunkte	5
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III + Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können kreative theaterpädagogische Verfahren für die Vermittlung künstlerischer Ansätze in Bildungskontexten, insbesondere in Schulen einsetzen. Dabei vermitteln sie zwischen pädagogischen und künstlerischen Interessen und beziehen unterschiedliche Mittel der darstellenden Künste (Schauspiel, Performance, Tanz, Musiktheater etc.) ein. Durch die Auseinandersetzung mit selbstgewählten Aspekten der Theaterarbeit sind sie fähig, die spezifischen Bedingungen eines künstlerischen Projekts inkl. seiner Konzeption, der Arbeitsprozesse und Produktionsabläufe zu reflektieren. Sie kennen innovative Mittel der Dokumentation künstlerischer Projekte und können diese auf das Berufsfeld Schule übertragen.
Lehrinhalte	• Gestaltung von Lehreinheiten und Workshops zur Auseinandersetzung mit Theaterprojekten und künstlerischen Ansätzen • Vermittlung zwischen künstlerischem Ereignis, pädagogischer Intentionen und theoretischem Wissen • Kooperationen zwischen Schule, anderen Bildungsträgern, Theatern und Künstlern

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Fokus Vermittlung	Kleingruppenunterricht	3	3	Präsenzstudium 45 h + Eigenstudium 45 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Fokus Vermittlung“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Anleitung (Regionale Schule)

Leistungspunkte	8
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III + Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, ein performatives Projekt (schulisch oder außerschulisch) anzuleiten, indem sie es inhaltlich strukturieren und entsprechend einer selbst gewählten Form durchführen (z. B. als Spielleitung, in einer Kooperation o.a.). Sie können Thema, Material und Methode überzeugend vermitteln und sind fähig, das Ensemble zu einer kontinuierlichen Arbeit zu motivieren. Dabei haben sie eine eigene Haltung als Spielleiterin bzw. Spielleiter entwickelt. Schließlich kennen sie unterschiedliche Arten, das Projekt zu einem Abschluss zu bringen (fertige Inszenierung, Werkstattpräsentation, Work-in-progress) und ggf. zu dokumentieren.
Lehrinhalte	• Planung, Durchführung und Reflexion von Probenprozessen • Einrichtung von Kooperationen • gruppengerechte Inszenierungsansätze unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen und Zielstellungen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Ensemble: Spiel und Anleitung	Gruppenunterricht/ Coaching	2	4	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 90 h
Ensemble: Spiel und Anleitung	Gruppenunterricht/ Coaching	2	4	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 90 h

Vorleistungen	kontinuierliche Leitung des gewählten/gegründeten Ensembles
Modulabschluss	Portfolio ca. 25000 Zeichen (ca. 10 Seiten) nach Abschluss des Projekts
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie I (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden Inhalten und zentralen Fragen der gegenwärtigen Theaterwissenschaft in den Feldern Theorie, Geschichte und Analyse vertraut. Sie haben sich mit unterschiedlichen ästhetischen Ansätzen des Gegenwartstheaters auseinandergesetzt, haben Kenntnis von historiographischen Methoden und kritischer Quellenarbeit. Sie können theatertheoretische Texte in ihrer Relevanz für pädagogische Fragestellungen diskutieren und verfügen über die Kompetenz, eigene Texte über Theater zu verfassen.
Lehrinhalte	• Definitionen und Grundbegriffe von Theater • Vielfalt des Theaterbegriffs und der darstellenden Kunst (Schauspiel, Tanz, Performance, Musiktheater, Installationen) • exemplarische Auseinandersetzung mit Zeitabschnitten der Theatergeschichte • Methoden der Theateranalyse auf der Basis aktueller Inszenierungen (Exkursion)

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theaterwissenschaft	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theateranalyse	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theaterhistoriographie	Vorlesung/Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theateranalyse“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie II (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	5
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegenden Mittel und Methoden der Dramaturgie, sind mit klassischen wie experimentellen Verfahren der Recherche für Theaterprojekte vertraut und können die Konzeption für ein Theaterprojekt eigenständig formulieren. Zudem haben sie ihr Verständnis für die Geschichte des Theaters und historiographischer Verfahren exemplarisch vertieft und verfügen über die Kompetenz, eigene Texte über Theater auf hohem Reflexions-niveau zu verfassen.
Lehrinhalte	• Analyse und Interpretation von Theatertexten • Herstellung von Stückfassungen • Vielfalt textlicher Grundlagen für performative Prozesse: Regiebücher, Skripte, Scores, Partituren, Storyboards • Stückentwicklung, devising theatre

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Dramaturgie, Recherche, Konzeption	Seminar	4	2+1	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 30 h
Theaterhistoriographie	Vorlesung/Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Schriftliche Prüfungsleistung: Portfolio oder Hausarbeit ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten = 1 LP) in „Dramaturgie, Recherche, Konzeption“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie III (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	5
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachtheorie I und Fachtheorie II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnis der Ästhetik des Gegenwartstheaters und aktueller Diskurse der Theaterwissenschaft durch die Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen und durch die exemplarische Aufarbeitung aktueller Inszenierungen und damit verbundener theoretischer Positionen vertieft. Sie sind vertraut mit den aktuellen Fördermöglichkeiten der künstlerisch-pädagogischen Projektarbeit sowie von Kooperationen in diesem Bereich und haben die Verfahren der Beantragung von Fördermitteln durch eigene Übung kennengelernt. Mittels des betreuten Selbststudiums haben sie ihre individuellen Interessen entwickelt und ihre Recherchekompetenzen trainiert.
Lehrinhalte	• Inszenierungsanalysen und aktuelle Diskurse des Theaters (z. B. Partizipation, Identitätspolitik, Produktionsformen) • Förderstrukturen, Kooperationsmöglichkeiten und Antragswesen • kulturpolitische Umbrüche und Strategien

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Ästhetik des Gegenwartstheaters	Seminar	2	2+1	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 60 h
Grundlagen der Projektarbeit	Seminar/Übung	2	1+1	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Hausarbeit ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Ästhetik des Gegenwartstheaters“ sowie Mitwirkung bei der Konzeption und Organisation einer Veranstaltung, z. B. Festival, in „Grundlagen der Projektarbeit“ (1 LP) Die Leistungspunkte für das angeleitete Selbststudium werden durch ein Essay von ca. 12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) oder durch einen alternativen Leistungsnachweis vergeben (Prüfungsgespräch, Vortrag, Aufführung oder nach Absprache)
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie IV (Regionale Schule)

Leistungspunkte	4
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachtheorie III*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit der Geschichtlichkeit und kulturspezifischen Bedingtheit des Theaters auseinandergesetzt. Sie sind fähig, institutionelle und räumliche Dispositive sowie Darstellungskonventionen in vergleichender Perspektive zu betrachten. Zudem haben sie ein Problembewusstsein für Kontinuitäten und Brüche in der Entwicklung des Theaters erlernt. Sie verfügen durch eigengewählte Themen über Spezialwissen und haben ihre Kenntnis des Theaters durch Inhalte angrenzender Fächer (z. B. Musikwissenschaft und -pädagogik, Kunstgeschichte und -pädagogik, Philosophie, Dramenkunde) interdisziplinär erweitert.
Lehrinhalte	• Zusammenhänge zwischen Theateranalyse und Theaterhistoriographie • interdisziplinäre, intermediale und transkulturelle Dimensionen • Theater in fachübergreifender Perspektive

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Gegenwartstheater und Geschichte	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theater, interdisziplinär oder Angeleitetes Selbststudium	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 S.) in „Gegenwartstheater und Geschichte“ Die Leistungspunkte für das angeleitete Selbststudium werden durch ein Essay von ca. 12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) oder durch einen alternativen Leistungsnachweis vergeben (Prüfungsgespräch, Vortrag, Aufführung oder nach Absprache)
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik I (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	4
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit ihren eigenen Schulerfahrungen und ihren impliziten Theaterbegriffen befasst und kennen Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeit mit Theater in Schulen. Sie haben ein kritisches Verständnis von Rollen, Akteuren und theatralen Mustern in der Schule erworben und haben sich mit didaktischen Konzepten, Methoden und Materialien für Theater in Schulen auseinandergesetzt. Auf dieser Basis haben sie mit dem Aufbau eines eigenen theaterpädagogisch vielfältigen Handlungsrepertoires begonnen.
Lehrinhalte	• Theatralität und Rollenidentitäten in der Schule • Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen von Theater in Schulen • Grundfragen ästhetischer und kultureller Bildung • Fachgeschichte und historische Perspektiven • spezifische Zugänge zur darstellenden Kunst in verschiedenen Altersstufen • Überblick über verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit Theater • Anleitung von Spielprozessen und szenischer Gestaltung

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater in Schulen, Einführung	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theater in Schulen, Methoden	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theater in Schulen, Einführung“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik II (Regionale Schule)

Leistungspunkte	3
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachdidaktik I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Theaterunterricht an Regionalen Schulen selbstständig zu planen und eigenverantwortlich durchzuführen. Sie sind sich ihrer Rolle im theaterpädagogischen Berufsfeld und den damit verbundenen Anforderungen bewusst und verfügen über verschiedene Methoden zur Beobachtung und Auswertung von Unterricht. Vor der Klasse agieren sie stimmlich sicher und setzen Medien und Materialien zur Unterstützung ihres Lernanliegens adäquat ein.
Lehrinhalte	• Nutzung von Medien und Materialien bei der Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht • Erarbeitung thematisch zusammenhängender Unterrichtsreihen • eigenverantwortliche Durchführung von Theaterunterricht und performativen Prozessen in Schulen • Erprobung und Reflexion individueller Spielleiterhaltungen • Arbeit mit dem Rahmenplan Darstellendes Spiel/Theater, Auseinandersetzung mit Leistungsmerkmalen und Bewertungskriterien • Verfahren der Beobachtung, Auswertung und Nachbesprechung von Unterricht

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater in Schulen, Medien	Seminar	2	1	Präsenzstudium 30 h
Vorbereitung Praxisjahr	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Vorbereitung Praxisjahr“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	21. August 2019
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik III (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	5
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachdidaktik II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnis theaterpädagogischer, fachdidaktischer Positionen und theatraler Gestaltungsmöglichkeiten in Schulen theoriegeleitet vertieft. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze historisch herzuleiten und unter besonderer Berücksichtigung experimenteller Verfahren produktiv weiterzuentwickeln. Sie vertreten in der Auseinandersetzung mit aktuellen theaterpädagogischen Diskursen einen eigenen Standpunkt und sind in der Lage, innerhalb der Theaterpädagogik eigene Interessenschwerpunkte zu definieren und ihnen motiviert nachzugehen. Dabei können sie Fragestellungen selbstständig formulieren und bearbeiten und ihre Ergebnisse fachspezifisch kommunizieren.
Lehrinhalte	• Auseinandersetzung mit theaterdidaktischen Fragen und Positionen unter Einbeziehung theoretischer und fachgeschichtlicher Perspektiven • Vertiefung theaterpädagogischer Interessen durch selbstständig gewählte Fragen und Themen • Reflexion des eigenen Selbstverständnisses als Theaterlehrerin bzw. Theaterlehrer und Reflexion von Probenprozessen in pädagogischen Kontexten • Wege der Stückentwicklung als forschendes Lernen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theorieseminar	Seminar	2	2 (+1)	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 60 h
Praxis- oder Projektseminar	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Hausarbeit ca. 25.000-37.500 Zeichen (ca. 10-15 Seiten = 1 LP) im Theorieseminar
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Prüfungsmodul (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	7
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III* + *Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein performatives Projekt mit Schülerinnen und Schülern einer Altersgruppe ihrer Wahl im Sinne des forschenden Lernens selbstständig konzipiert, durchgeführt und erfolgreich zur Aufführung gebracht. Sie haben einen eigenen künstlerischen Ansatz sowie eine eigene Art und Weise der Anleitung entwickelt und sind in der Lage, die schulische Arbeit durch ihr erlerntes künstlerisch-pädagogisches Profil zu prägen.
Lehrinhalte	• praktische Organisation von Gruppe, Räumen, Inhalten • Methoden der Spielleitung • eigene Inszenierung eines zur Gruppe passenden Projekts • Einbindung unterschiedlicher Talente und Vorkenntnisse

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungs-punkte	Arbeitsaufwand
Forschendes Schulprojekt	Gruppenunterricht / Coaching	4	6	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 120 h

Vorleistungen	eigenständige Durchführung des gewählten Projekts
Modulabschluss	semesterbegleitender Leistungsnachweis: Portfolio ca.12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) im Forschenden Schulprojekt künstlerische Präsentation des Projekts mit Kolloquium 30 min im Rahmen des Ersten Staatsexamens (1 LP)
Bewertung	Staatsexamen
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie Prüfungsmodul (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	3
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachtheorie IV*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können zeitgenössische wie historische Theaterformen unter Berücksichtigung theoretischer Perspektiven selbstständig analysieren und eigene Positionen fachsprachlich angemessen artikulieren. Sie sind zur eigenständigen, methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit selbst gewählten Prüfungsthemen aus verschiedenen Bereichen des Theaters in der Lage.
Lehrinhalte	• Auseinandersetzung mit verschiedenen Teildisziplinen der Theaterwissenschaft • Anwendung fachspezifischer Methoden

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Examenskolloquium	Kolloquium	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	mündliche Prüfung 60 min im Rahmen des Ersten Staatsexamens (1 LP)
Bewertung	Staatsexamen
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik Prüfungsmodul (Regionale Schule)	
Leistungspunkte	3
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachdidaktik III*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können zeitgenössische wie historische Ansätze der Theaterarbeit in Schulen unter Berücksichtigung theoretischer Perspektiven selbstständig analysieren und eigene Positionen fachsprachlich angemessen artikulieren. Sie sind zur eigenständigen, methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit selbst gewählten Prüfungsthemen aus dem Bereich der Theaterdidaktik in der Lage.
Lehrinhalte	• Auseinandersetzung mit verschiedenen Teildisziplinen der Theaterpädagogik und -didaktik • Anwendung fachspezifischer Methoden

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Examenskolloquium	Kolloquium	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	mündliche Prüfung 30 min im Rahmen des Ersten Staatsexamens (1 LP)
Bewertung	Staatsexamen
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt an Grundschulen

Fachpraxis Basis (Grundschule)	
Leistungspunkte	7
Modulkoordination	NN

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, szenische Aktionen durch Körper, Bewegung, Stimme, Sprache und Raum zu gestalten. Sie setzen sich mit ihrem persönlichen Bezug zu darstellenden Kunstformen auseinander, reflektieren deren pädagogische Relevanz und entwickeln eigene künstlerische Ansätze. Sie sind fähig, Ensembleprozesse zu gestalten und Spielanleitungen in der Gruppe zu übernehmen.
Lehrinhalte	• Körperwahrnehmung und Bewegungstraining • Entwicklung von Imagination und persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten • Grundlagen der Atmung, der Stimme und des Sprechens • Bezüge zwischen Körper, Raum, Spielern, Zuschauern • freie Improvisation, Improvisation nach Vorgaben • Szenengestaltung: Vorgänge, Situationen, Figurenansätze • Grundlagen der Spielanleitung

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Spiel, Szene, Darstellung	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Sprecherziehung	Einzelunterricht	1	1	Präsenzstudium 15 h + Eigenstudium 15 h
Sprecherziehung	Gruppenunterricht	1	1	Präsenzstudium 15 h + Eigenstudium 15 h
Körper und Bewegung	Gruppenunterricht	2	1	Präsenzstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio in „Spiel, Szene, Darstellung“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Vertiefung (Grundschule)

Leistungspunkte	6
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Basis*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Präsentations- und Ausdrucksformen der darstellenden Kunst. Sie können Theatertexte und anderes szenisches Material spielerisch interpretieren und haben gelernt, thematische Interessen mit szenischen Mitteln aufzuarbeiten. Sie steuern die Produktionsprozesse kleiner Projekte selbstständig und zeigen die Fähigkeit, eine eigene künstlerische Haltung einzunehmen.
Lehrinhalte	• Spielerfahrung in kleinen Theater-Inszenierungen • Wege zur Stückentwicklung auf Basis von Recherchen, Texten, Themen, Bildern, Musik • Reflexion aktueller Theaterformen • Ausarbeitung szenischer Lösungen ausgehend von einer eigenständigen experimentellen Suche • Grundlagen von Theaterprojekten: Anleitung von Proben, Feedback und Reflexion

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Zeitgenössische Darstellungsformen	Gruppenunterricht	3	3	Präsenzstudium 45 h + Eigenstudium 45 h
Sprecherziehung	Einzelunterricht	1	1	Präsenzstudium 15 h + Eigenstudium 15
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Zeitgenössische Darstellungsformen“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie (Grundschule)	
Leistungspunkte	4
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden Inhalten und zentralen Fragen der gegenwärtigen Theaterwissenschaft in den Feldern Theorie, Geschichte und Analyse vertraut. Sie haben sich mit unterschiedlichen ästhetischen Ansätzen des Gegenwartstheaters auseinandergesetzt und können theatertheoretische Texte in ihrer Relevanz für pädagogische Fragestellungen diskutieren.
Lehrinhalte	• Definitionen und Grundbegriffe von Theater • Vielfalt des Theaterbegriffs und der darstellenden Kunst (Schauspiel, Tanz, Performance, Musiktheater, Installationen) • Methoden der Theateranalyse auf der Basis aktueller Inszenierungen (Exkursion)

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theaterwissenschaft	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theateranalyse	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theateranalyse“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik (Grundschule)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	drei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit ihren eigenen Schulerfahrungen und ihren impliziten Theaterbegriffen befasst und kennen Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeit mit Theater in Schulen. Sie haben sich mit Methoden und Materialien für Theater in Schulen auseinandergesetzt und sind in der Lage, Theaterunterricht an Grundschulen selbstständig zu planen und eigenverantwortlich durchzuführen. Sie sind sich ihrer Rolle im theaterpädagogischen Berufsfeld und den damit verbundenen Anforderungen bewusst und verfügen über verschiedene Methoden zur Beobachtung und Auswertung von Unterricht.
Lehrinhalte	• Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen von Theater in Grundschulen • Grundfragen ästhetischer und kultureller Bildung • Überblick über verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit Theater • Anleitung von Spielprozessen und szenischer Gestaltung • Erarbeitung thematisch zusammenhängender Unterrichtsreihen • eigenverantwortliche Durchführung von Theaterunterricht • Verfahren der Beobachtung, Auswertung und Nachbesprechung von Unterricht

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater in Schulen, Einführung	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theater in Schulen, Methoden	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Vorbereitung Praxisjahr	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theater in Schulen, Einführung“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Integrierte Fachdidaktik I (Grundschule)	
Leistungspunkte	5
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossene Module *Fachpraxis Vertiefung, Fachdidaktik*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, ein szenisches Projekt mit Fokus auf der Ermöglichung von Bildungsprozessen zu gestalten und hinsichtlich seiner theaterpädagogischen Potentiale zu reflektieren. Dabei sind sie fähig, Kenntnisse aus den Modulen Fachtheorie und Fachdidaktik einbringen.
Lehrinhalte	• Erprobung unterschiedlicher, zielgruppenspezifischer Ansätze und Darstellungsformen für die pädagogische Zielsetzung • Reflexion von Probenprozessen und Anleitungspraktiken im szenischen Projekt • Feedback- und Kritikansätze

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leis-tungs-punkte	Arbeitsaufwand
Szenisches Projekt/MethodenLab	Kleingruppen-unterricht	3	3	Präsenzstudium 45 h + Eigenstudium 45 h
Wahl Theaterarbeit, Seminar Theatertheorie oder Angeleitetes Selbststudium	Seminar/ Gruppenunterricht/ Eigenarbeit	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Szenisches Projekt/MethodenLab“ Die Leistungspunkte für das angeleitete Selbststudium werden durch ein Essay von ca. 12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) oder durch einen alternativen Leistungsnachweis vergeben (Prüfungsgespräch, Vortrag, Aufführung oder nach Absprache)
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Integrierte Fachdidaktik II (Grundschule)	
Leistungspunkte	5
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Integrierte Fachdidaktik I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein performatives Projekt mit Schülerinnen und Schülern ihrer Wahl im Sinne des forschenden Lernens selbstständig konzipiert, durchgeführt und erfolgreich zur Aufführung gebracht. Sie haben einen eigenen künstlerisch-pädagogischen Ansatz sowie eine eigene Art und Weise der Anleitung entwickelt und ihre Kenntnisse der Theaterarbeit durch selbstgewählte Aspekte erweitert.
Lehrinhalte	• praktische Organisation von Gruppe, Räumen, Inhalten • Methoden der Spielleitung • eigene Inszenierung eines zur Gruppe passenden Projekts

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Forschendes Schulprojekt	Gruppenunterricht/ Coaching	4	3	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 30 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	Eigenverantwortliche Durchführung des Projekts
Modulabschluss	Portfolio ca. 12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) in „Forschendes Schulprojekt“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung

Fachpraxis Spiel I (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)	
Leistungspunkte	10
Modulkoordination	NN

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, szenische Aktionen durch den Einsatz von Körper, Bewegung, Sprache und Raum zu gestalten. Sie setzen sich mit ihrem persönlichen Bezug zu darstellenden Kunstformen auseinander, reflektieren deren pädagogische Relevanz und entwickeln eigene künstlerische Ansätze. Sie sind fähig, Ensembleprozesse zu gestalten und zu reflektieren und Spielanleitungen in der Gruppe zu übernehmen.
Lehrinhalte	• Entwicklung von Imagination und persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten • Raum-, Mitspieler-, Ensemble- und Publikumsbezüge • freie Improvisation, Improvisation nach Vorgaben • Improvisation als Weg zur Szene • Szenengestaltung: Vorgänge, Situationen, Figurenansätze • Verhältnis zwischen Spieler und Figur • Grundlagen der Spielanleitung

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Spiel, Szene, Darstellung I	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Spiel, Szene, Darstellung II	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Ensemble	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio in „Spiel, Szene, Darstellung I“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Basis I (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)	
Leistungspunkte	4
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und Stimme vertraut und können diese als künstlerische Mittel in Gruppenpräsentationen gezielt einsetzen. Sie haben eigene künstlerische Ansätze in diesem Prozess entwickelt und kennen Reflexionskriterien zur Beurteilung des szenischen Einsatzes von Körper und Stimme.
Lehrinhalte	• Körperwahrnehmung und -gestaltung • Körper- und Bewegungstraining: Koordination, Rhythmus, Improvisation • (Er-)findung von Bewegungen • Grundlagen der Atmung, der Stimme und des Sprechens • Artikulation, Stimmpflege und sprechkünstlerisches Gestalten • Laut- und Stimmbildung • Interpretation, Auseinandersetzung mit literarischen Texten • chorisches Sprechen

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Sprecherziehung	Gruppenunterricht	2 x 1	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Körper, Bewegung	Gruppenunterricht	2 x 2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Einzel- und Gruppenunterricht
Modulabschluss	erfolgreiche Teilnahme
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel II (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)	
Leistungspunkte	10
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel I und Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Präsentations- und Ausdrucksformen der darstellenden Kunst und reflektieren sie in ihren Bedingungen und Bedeutungen. Sie können Theatertexte und szenisches Material eigenständig spielerisch interpretieren. Sie sind fähig, eine Rolle zu verkörpern und haben gelernt, thematische Interessen mit szenischen Mitteln aufzuarbeiten und entsprechend einer künstlerischen Intention zu vermitteln. Sie steuern die Produktionsprozesse kleiner Projekte selbstständig, haben ihre Kenntnisse der Theaterarbeit durch eigengewählte Themen ergänzt und zeigen die Fähigkeit, eine eigene künstlerische Haltung einzunehmen.
Lehrinhalte	• Grundkenntnisse des Schauspielhandwerks: Figurenarbeit zwischen Psychologie und Maske • Spielerfahrung in kleinen Theater-Inszenierungen • Entwicklung szenischen Materials, Wege zur Stückentwicklung auf Basis von Recherchen, Texten, Themen, Bildern, Musik • Reflexion aktueller Theaterformen wie z. B. chorisches Theater, Performancekunst, partizipative Ansätze, biografisch-dokumentarisches und ortsspezifisches Theater • Ausarbeitung szenischer Lösungen ausgehend von einer eigenständigen experimentellen Suche • Grundlagen der Konzeption und Produktion von Theaterprojekten, Anleitung von Proben, Feedback und Reflexion

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Zeitgenössische Darstellungsformen	Gruppenunterricht	3	3	Präsenzstudium 45 h + Eigenstudium 45 h
Figur, Rolle, Maske	Kleingruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30
Freies Projekt	angeleitetes Selbststudium	2	5	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 120 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Zeitgenössische Darstellungsformen“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Basis II (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)

Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	vier Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und Stimme und können anspruchsvolle Arrangements und Choreographien in Einzel- wie Gruppenpräsentationen entwickeln und durchführen. Über die Sprechstimme hinaus haben sie Grundkenntnisse im Gesang erworben. Sie nehmen eigene künstlerische Haltungen in der szenischen Gestaltung mit Körper und Stimme ein und haben ihre Reflexionskriterien zur Beurteilung der theatralen Verwendungen von Körper und Stimme verfeinert.
Lehrinhalte	• Erweiterung der Körperwahrnehmung und -gestaltung • Vertiefung des Körper- und Bewegungstrainings • Entwicklung eigener Choreographien und Arrangements • Festigung in der Beherrschung von Atmungs-, Stimm- und Sprechtechniken • Differenzierung der Ausdrucksfähigkeit und eigenen künstlerischen Positionen • Erzähltheater, Improvisation und Präsentationsformen in der Gruppe

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Sprecherziehung	Einzelunterricht	2 x 1	2	Präsenz 30 h + Eigenstudium 30 h
Gesang	Einzelunterricht	1 x 1	1	Präsenz 15 h + Eigenstudium 15h
Gesang, Chor	Gruppenunterricht	1 x 2	1	Präsenz 60 h
Körper, Bewegung	Gruppenunterricht	2 x 1	2	Präsenz 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Einzel- und Gruppenunterricht
Modulabschluss	erfolgreiche Teilnahme
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel III (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)

Leistungspunkte	7
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel II + Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, analoge und digitale Medien als szenische Gestaltungsmittel einzusetzen und haben sich eine Position im Hinblick auf den Mediengebrauch im Theater erarbeitet. Sie verfügen über basale Fertigkeiten im Umgang mit der aktuellen technischen Theaterausstattung, insbesondere mit verschiedenen Lichtquellen, aktueller Sound- und Videotechnik sowie der damit verbundenen Schnittsoftware. Sie haben die Kompetenz, ein szenisches Gruppenprojekt mit Fokus auf der Ermöglichung von Bildungsprozessen zu gestalten und hinsichtlich seiner theaterpädagogischen Potentiale zu reflektieren. Dabei sind sie fähig, Kenntnisse aus den Modulen Fachtheorie und Fachdidaktik sowie aus ergänzenden, selbstgewählten Themen der Theaterarbeit einzubringen.
Lehrinhalte	• experimentelle Erprobung technischer Medien für das Theater • Erarbeitung eines Projekts zur Relevanz technischer Medien in der künstlerisch-pädagogischen Arbeit • Erprobung zielgruppenspezifischer Ansätze der szenischen Projektarbeit in Bildungsprozessen • Reflexion unterschiedlicher Darstellungsformen für die pädagogische Zielsetzung • Reflexion von Probenprozessen und Anleitungspraktiken im szenischen Projekt • Feedback- und Kritikansätze

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Licht, Sound, Video	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30
Szenisches Projekt/MethodenLab	Kleingruppenunterricht	4	3	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Szenisches Projekt/Methoden-Lab“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Anleitung (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III* + *Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, ein performatives Projekt (schulisch oder außerschulisch) anzuleiten, indem sie es inhaltlich strukturieren und entsprechend einer selbst gewählten Form durchführen (z. B. als Spielleitung, in einer Kooperation o.a.). Sie können Thema, Material und Methode überzeugend vermitteln und sind fähig, das Ensemble zu einer kontinuierlichen Arbeit zu motivieren. Dabei haben sie eine eigene Haltung als Spielleiterin bzw. Spielleiter entwickelt. Schließlich kennen sie unterschiedliche Arten, das Projekt zu einem Abschluss zu bringen (fertige Inszenierung, Werkstattpräsentation, Work-in-progress) und ggf. zu dokumentieren.
Lehrinhalte	• Planung, Durchführung und Reflexion von Probenprozessen • Einrichtung von Kooperationen • gruppengerechte Inszenierungsansätze unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen und Zielstellungen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Ensemble: Spiel und Anleitung	Gruppenunterricht/ Coaching	2	3	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 60 h
Ensemble: Spiel und Anleitung	Gruppenunterricht/ Coaching	2	3	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 60 h

Vorleistungen	kontinuierliche Leitung des gewählten/gegründeten Ensembles
Modulabschluss	Portfolio ca. 25000 Zeichen (ca. 10 Seiten) nach Abschluss des Projekts
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie Basis (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)

Leistungspunkte	8
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	drei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden Inhalten und zentralen Fragen der gegenwärtigen Theaterwissenschaft in den Feldern Theorie, Geschichte und Analyse vertraut. Sie haben sich mit unterschiedlichen ästhetischen Ansätzen des Gegenwartstheaters auseinandergesetzt und können theatertheoretische Texte in ihrer Relevanz für pädagogische Fragestellungen diskutieren. Sie kennen grundlegenden Mittel und Methoden der Dramaturgie und können die Konzeption für ein Theaterprojekt eigenständig formulieren.
Lehrinhalte	• Definitionen und Grundbegriffe von Theater • Vielfalt des Theaterbegriffs und der darstellenden Kunst (Schauspiel, Tanz, Performance, Musiktheater, Installationen) • Methoden der Theateranalyse auf der Basis aktueller Inszenierungen (Exkursion) • Analyse und Interpretation von Theatertexten • Herstellung von Stückfassungen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theaterwissenschaft	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theateranalyse	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Dramaturgie, Recherche, Konzeption	Seminar	4	2+2	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	schriftliche Prüfungsleistung: Portfolio oder Hausarbeit ca. 37.500 Zeichen (ca.15 Seiten. = 2 LP) in „Dramaturgie, Recherche, Konzeption“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie Vertiefung (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)

Leistungspunkte	4
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachtheorie Basis*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit den aktuellen Fördermöglichkeiten der künstlerisch-pädagogischen Projektarbeit sowie von Kooperationen in diesem Bereich und haben die Verfahren der Beantragung von Fördermitteln durch eigene Übung kennengelernt. Zudem haben sie ihr Verständnis für die Geschichte des Theaters und historiographischer Verfahren exemplarisch vertieft und verfügen über die Kompetenz, eigene Texte über Theater auf hohem Reflexionsniveau zu verfassen.
Lehrinhalte	• Förderstrukturen, Kooperationsmöglichkeiten und Antragswesen • Kultur- und bildungspolitische Umbrüche • Vielfalt textlicher Grundlagen für performative Prozesse: Regiebücher, Skripte, Scores, Partituren, Storyboards • Stückentwicklung, devising theatre

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Wahl: Theorie-Seminar / Angeleitetes Selbststudium	Seminar/ Eigenstudium	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Grundlagen der Projektarbeit	Seminar/Übung	2	1	Präsenzstudium 30 h
Theaterhistoriographie	Vorlesung/Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten): Ausarbeitungen im Rahmen der Konzeption und Organisation einer Veranstaltung Mitwirkung bei der Konzeption und Organisation einer Veranstaltung, z. B. Festival (1 LP) Die Leistungspunkte für das angeleitete Selbststudium werden durch ein Essay von ca.12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) oder durch einen alternativen Leistungsnachweis vergeben (Prüfungsgespräch, Vortrag, Aufführung oder nach Absprache)
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Integrierte Fachdidaktik (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)	
Leistungspunkte	7
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III* + *Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	drei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein performatives Projekt mit Schülerinnen und Schülern ihrer Wahl im Sinne des forschenden Lernens selbstständig konzipiert, durchgeführt und erfolgreich zur Aufführung gebracht. Sie haben einen eigenen künstlerisch-pädagogischen Ansatz sowie eine eigene Art und Weise der Anleitung entwickelt.
Lehrinhalte	• praktische Organisation von Gruppe, Räumen, Inhalten • Methoden der Spielleitung • eigene Inszenierung eines zur Gruppe passenden Projekts

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Forschendes Schulprojekt	Gruppenunterricht/ Coaching	4	3	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 30 h
Wahl: Theorie-, Praxis- oder Projektseminar	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Examenskolloquium	Kolloquium	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	eigenverantwortliche Durchführung des Projekts
Modulabschluss	Portfolio ca.12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) im Forschenden Schulprojekt
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik (Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Grundschule mit künstlerisch-wissenschaftlicher Vertiefung
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	drei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit ihren eigenen Schulerfahrungen und ihren impliziten Theaterbegriffen befasst und kennen Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeit mit Theater in Schulen. Sie haben sich mit Methoden und Materialien für Theater in Schulen auseinandergesetzt und sind in der Lage, Theaterunterricht selbstständig zu planen und eigenverantwortlich durchzuführen. Sie sind sich ihrer Rolle im theaterpädagogischen Berufsfeld und den damit verbundenen Anforderungen bewusst und verfügen über verschiedene Methoden zur Beobachtung und Auswertung von Unterricht.
Lehrinhalte	• Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen von Theater • Grundfragen ästhetischer und kultureller Bildung • Überblick über verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit Theater • Anleitung von Spielprozessen und szenischer Gestaltung • Erarbeitung thematisch zusammenhängender Unterrichtsreihen • eigenverantwortliche Durchführung von Theaterunterricht • Verfahren der Beobachtung, Auswertung und Nachbesprechung von Unterricht

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater in Schulen, Einführung	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theater in Schulen, Methoden	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Vorbereitung Praxisjahr	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theater in Schulen, Einführung“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Theater (Darstellendes Spiel) für das Lehramt für Sonderpädagogik

Fachpraxis Spiel I (Sonderpädagogik)	
Leistungspunkte	8
Modulkoordination	NN

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Sonderpädagogik

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, szenische Aktionen durch den Einsatz von Körper, Bewegung, Sprache und Raum zu gestalten. Sie setzen sich mit ihrem persönlichen Bezug zu darstellenden Kunstformen auseinander, reflektieren deren pädagogische Relevanz und entwickeln eigene künstlerische Ansätze. Sie sind fähig, Ensembleprozesse zu gestalten und zu reflektieren und Spielanleitungen in der Gruppe zu übernehmen.
Lehrinhalte	• Entwicklung von Imagination und persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten • Raum-, Mitspieler- und Publikumsbezüge • freie Improvisation, Improvisation nach Vorgaben • Improvisation als Weg zur Szene • Szenengestaltung: Vorgänge, Situationen, Figurenansätze • Verhältnis zwischen Spieler und Figur • Grundlagen der Spielanleitung

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Spiel, Szene, Darstellung I	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Spiel, Szene, Darstellung II	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio in „Spiel, Szene, Darstellung I“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Basis I (Sonderpädagogik)

Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und Stimme vertraut und können diese als künstlerische Mittel in Einzel- wie Gruppenpräsentationen gezielt einsetzen. Sie haben eigene künstlerische Ansätze in diesem Prozess entwickelt und kennen Reflexionskriterien zur Beurteilung des szenischen Einsatzes von Körper und Stimme.
Lehrinhalte	• Körperwahrnehmung und -gestaltung • Körper- und Bewegungstraining: Koordination, Rhythmus, Improvisation • (Er-)findung von Bewegungen • Grundlagen der Atmung, der Stimme und des Sprechens • Artikulation, Stimmpflege und sprechkünstlerisches Gestalten • Laut- und Stimmbildung • Interpretation, Auseinandersetzung mit literarischen Texten • chorisches Sprechen

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Sprecherziehung	Einzelunterricht	2 x 1	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Sprecherziehung	Gruppenunterricht	2 x 1	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Körper, Bewegung	Gruppenunterricht	2 x 2	2	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 0 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Einzel- und Gruppenunterricht
Modulabschluss	Erfolgreiche Teilnahme: Leistungsnachweis in Sprecherziehung
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel II (Sonderpädagogik)

Leistungspunkte	8
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel I und Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Präsentations- und Ausdrucksformen der darstellenden Kunst und reflektieren sie in ihren Bedingungen und Bedeutungen. Sie können Theatertexte und szenisches Material eigenständig spielerisch interpretieren. Sie haben gelernt, thematische Interessen mit szenischen Mitteln und entsprechend einer künstlerischen Intention zu vermitteln. Sie steuern die Produktionsprozesse kleiner Projekte selbstständig und zeigen die Fähigkeit, eine eigene künstlerische Haltung einzunehmen.
Lehrinhalte	• Spielerfahrung in kleinen Theater-Inszenierungen • Entwicklung szenischen Materials, Wege zur Stückentwicklung auf Basis von Recherchen, Texten, Themen, Bildern, Musik • Reflexion aktueller Theaterformen • Ausarbeitung szenischer Lösungen ausgehend von einer eigenständigen experimentellen Suche • Grundlagen der Konzeption und Produktion von Theaterprojekten, Anleitung von Proben, Feedback und Reflexion

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Zeitgenössische Darstellungsformen	Gruppenunterricht	3	3	Präsenzstudium 45 h + Eigenstudium 45 h
Freies Projekt	angeleitetes Selbststudium	2	5	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 120 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Zeitgenössische Darstellungsformen“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Basis II (Sonderpädagogik)

Leistungspunkte	3
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Regionale Schule
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Basis I*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und Stimme und können einfach Arrangements und Choreographien in Einzel- wie Gruppenpräsentationen entwickeln. Über die Sprechstimme hinaus haben sie Grundkenntnisse im Gesang erworben. Sie nehmen eigene künstlerische Haltungen in der szenischen Gestaltung mit Körper und Stimme ein und haben ihre Reflexionskriterien zur Beurteilung der theatralen Verwendungen von Körper und Stimme verfeinert.
Lehrinhalte	• Erweiterung des Körper- und Bewegungstrainings • Entwicklung eigener Choreographien und Arrangements • Festigung in der Beherrschung von Atmungs-, Stimm- und Sprechtechniken • Differenzierung der stimmlichen und körperlichen Ausdrucksfähigkeit

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Gesang	Einzelunterricht	1	1	Präsenz 15 h + Eigenstudium 15h
Gesang, Chor	Gruppenunterricht	2	1	Präsenz 30 h
Körper, Bewegung	Gruppenunterricht	1	1	Präsenz 15 h + Eigenstudium 15h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Einzel- und Gruppenunterricht
Modulabschluss	Praktische Prüfung in „Körper, Bewegung“
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Spiel III (Sonderpädagogik)	
Leistungspunkte	5
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel II + Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein performatives Projekt mit Schülerinnen und Schülern ihrer Wahl im Rahmen einer schulpraktischen Studie und im Sinne des forschenden Lernens selbstständig konzipiert, durchgeführt und erfolgreich zur Aufführung gebracht. Sie haben einen eigenen künstlerisch-pädagogischen Ansatz sowie eine eigene Art und Weise der Anleitung entwickelt und ihre Kenntnisse der Theaterarbeit durch selbstgewählte Aspekte erweitert.
Lehrinhalte	• Erprobung zielgruppenspezifischer Ansätze der szenischen Projektarbeit in Bildungsprozessen • Reflexion unterschiedlicher Darstellungsformen für die pädagogische Zielsetzung • Reflexion von Probenprozessen und Anleitungspraktiken im szenischen Projekt • Feedback- und Kritikansätze

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Szenisches Projekt/MethodenLab	Kleingruppenunterricht	4	3	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 30 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Szenisches Projekt/Methoden-Lab“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	21. Oktober 2024
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Anleitung (Sonderpädagogik)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III* + *Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, ein performatives Projekt (schulisch oder außerschulisch) anzuleiten, indem sie es inhaltlich strukturieren und entsprechend einer selbst gewählten Form durchführen (z. B. als Spielleitung, in einer Kooperation o.a.). Sie können Thema, Material und Methode überzeugend vermitteln und sind fähig, das Ensemble zu einer kontinuierlichen Arbeit zu motivieren. Dabei haben sie eine eigene Haltung als Spielleiterin bzw. Spielleiter entwickelt. Schließlich kennen sie unterschiedliche Arten, das Projekt zu einem Abschluss zu bringen (fertige Inszenierung, Werkstattpräsentation, Work-in-progress) und ggf. zu dokumentieren.
Lehrinhalte	• Planung, Durchführung und Reflexion von Probenprozessen • Einrichtung von Kooperationen • gruppengerechte Inszenierungsansätze unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen und Zielstellungen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Ensemble: Spiel und Anleitung	Gruppenunterricht/ Coaching	2	3	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 60 h
Ensemble: Spiel und Anleitung	Gruppenunterricht/ Coaching	2	3	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 60 h

Vorleistungen	kontinuierliche Leitung des gewählten/gegründeten Ensembles
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten)
Bewertung	unbenotet

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie Basis (Sonderpädagogik)	
Leistungspunkte	7
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	drei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden Inhalten und zentralen Fragen der gegenwärtigen Theaterwissenschaft in den Feldern Theorie, Geschichte und Analyse vertraut. Sie haben sich mit unterschiedlichen ästhetischen Ansätzen des Gegenwartstheaters auseinandergesetzt und können theatertheoretische Texte in ihrer Relevanz für pädagogische Fragestellungen diskutieren. Sie kennen grundlegenden Mittel und Methoden der Dramaturgie und können die Konzeption für ein Theaterprojekt eigenständig formulieren.
Lehrinhalte	• Definitionen und Grundbegriffe von Theater • Vielfalt des Theaterbegriffs und der darstellenden Kunst (Schauspiel, Tanz, Performance, Musiktheater, Installationen) • Methoden der Theateranalyse auf der Basis aktueller Inszenierungen (Exkursion) • Analyse und Interpretation von Theatertexten • Herstellung von Stückfassungen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theaterwissenschaft	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theateranalyse	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Dramaturgie, Recherche, Konzeption	Seminar	4	2+1	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	schriftliche Prüfungsleistung: Portfolio oder Hausarbeit, ca. 25.000 Zeichen/ca.10 Seiten = 1 LP in „Dramaturgie, Recherche, Konzeption“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie Vertiefung (Sonderpädagogik)

Leistungspunkte	5
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachtheorie Basis*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnis aktueller Diskurse der Theaterwissenschaft durch die Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen und selbstgewählten Schwerpunkten vertieft. Sie sind vertraut mit den aktuellen Fördermöglichkeiten der künstlerisch-pädagogischen Projektarbeit sowie von Kooperationen in diesem Bereich und haben die Verfahren der Beantragung von Fördermitteln durch eigene Übung kennengelernt.
Lehrinhalte	• aktuelle Diskurse des Theaters (z. B. Partizipation, Identitätspolitik, Produktionsformen) • Förderstrukturen, Kooperationsmöglichkeiten und Antragswesen • Kultur- und bildungspolitische Umbrüche

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theateranalyse	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Wahl: Theorie-Seminar / Angeleitetes Selbststudium	Seminar/ Eigenstudium	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Grundlagen der Projektarbeit	Seminar/Übung	2	1	Präsenzstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten): Essays des Seminars Theateranalyse und Ausarbeitungen im Rahmen der Konzeption und Organisation einer Veranstaltung Mitwirkung bei der Konzeption und Organisation einer Veranstaltung, z. B. Festival (1 LP) Die Leistungspunkte für das angeleitete Selbststudium werden durch ein Essay von ca.12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) oder durch einen alternativen Leistungsnachweis vergeben (Prüfungsgespräch, Vortrag, Aufführung oder nach Absprache)
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik (Sonderpädagogik)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	drei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit ihren eigenen Schulerfahrungen und ihren impliziten Theaterbegriffen befasst und kennen Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeit mit Theater in Schulen. Sie haben sich mit Methoden und Materialien für Theater in Schulen auseinandergesetzt und sind in der Lage, Theaterunterricht selbstständig zu planen und eigenverantwortlich durchzuführen. Sie sind sich ihrer Rolle im theaterpädagogischen Berufsfeld und den damit verbundenen Anforderungen bewusst und verfügen über verschiedene Methoden zur Beobachtung und Auswertung von Unterricht.
Lehrinhalte	• Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen von Theater • Grundfragen ästhetischer und kultureller Bildung • Überblick über verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit Theater • Anleitung von Spielprozessen und szenischer Gestaltung • Erarbeitung thematisch zusammenhängender Unterrichtsreihen • eigenverantwortliche Durchführung von Theaterunterricht • Verfahren der Beobachtung, Auswertung und Nachbesprechung von Unterricht

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater in Schulen, Einführung	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theater in Schulen, Methoden	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Vorbereitung Praxisjahr	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theater in Schulen, Einführung“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Integrierte Fachdidaktik (Sonderpädagogik)	
Leistungspunkte	5
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Spiel III* + *Fachpraxis Basis II*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein performatives Projekt mit Schülerinnen und Schülern ihrer Wahl im Sinne des forschenden Lernens selbstständig konzipiert, durchgeführt und erfolgreich zur Aufführung gebracht. Sie haben einen eigenen künstlerisch-pädagogischen Ansatz sowie eine eigene Art und Weise der Anleitung entwickelt.
Lehrinhalte	• praktische Organisation von Gruppe, Räumen, Inhalten • Methoden der Spielleitung • eigene Inszenierung eines zur Gruppe passenden Projekts

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Forschendes Schulprojekt	Gruppenunterricht/ Coaching	4	3	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 30 h
Wahl: Theorie-, Praxis- oder Projektseminar	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	eigenverantwortliche Durchführung des Projekts
Modulabschluss	Portfolio ca.12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) im Forschenden Schulprojekt
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Beifächer für die Lehrämter Theater (Darstellendes Spiel)

Fachpraxis Basis (Beifächer)	
Leistungspunkte	8
Modulkoordination	NN

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Beifächer

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, szenische Aktionen durch Körper, Bewegung, Stimme, Sprache und Raum zu gestalten. Sie setzen sich, auch mittels selbstgewählter Themen der Theaterarbeit, mit ihrem persönlichen Bezug zu darstellenden Kunstformen auseinander, reflektieren deren pädagogische Relevanz und entwickeln eigene künstlerische Ansätze. Sie sind fähig, Ensembleprozesse zu gestalten und Spielanleitungen in der Gruppe zu übernehmen.
Lehrinhalte	• Körperwahrnehmung und Bewegungstraining • Entwicklung von Imagination und persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten • Grundlagen der Atmung, der Stimme und des Sprechens • Bezüge zwischen Körper, Raum, Spielern, Zuschauern • freie Improvisation, Improvisation nach Vorgaben • Szenengestaltung: Vorgänge, Situationen, Figurenansätze • Grundlagen der Spielanleitung

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Spiel, Szene, Darstellung I	Gruppenunterricht	4	4	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 60 h
Sprecherziehung	Gruppenunterricht	1	1	Präsenzstudium 15 h + Eigenstudium 15 h
Körper und Bewegung	Gruppenunterricht	2	1	Präsenzstudium 30 h
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio in „Spiel, Szene, Darstellung I“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachpraxis Vertiefung (Beifächer)

Leistungspunkte	7
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Beifächer
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachpraxis Basis*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Präsentations- und Ausdrucksformen der darstellenden Kunst. Sie können Theatertexte und anderes szenisches Material spielerisch interpretieren und haben gelernt, thematische Interessen mit szenischen Mitteln aufzuarbeiten. Sie steuern die Produktionsprozesse kleiner Projekte selbstständig und zeigen die Fähigkeit, auch durch die Auseinandersetzung mit selbstgewählten Aspekten der Theaterarbeit, eine eigene künstlerische Haltung einzunehmen.
Lehrinhalte	• Spielerfahrung in kleinen Theater-Inszenierungen • Wege zur Stückentwicklung auf Basis von Recherchen, Texten, Themen, Bildern, Musik • Reflexion aktueller Theaterformen • Ausarbeitung szenischer Lösungen ausgehend von einer eigenständigen experimentellen Suche • Grundlagen von Theaterprojekten: Anleitung von Proben, Feedback und Reflexion

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Zeitgenössische Darstellungsformen	Gruppenunterricht	3	3	Präsenzstudium 45 h + Eigenstudium 45 h
Sprecherziehung	Einzelunterricht	2 x 1	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30
Theaterarbeit, Wahlbereich	Gruppenunterricht	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	praktische Prüfung in „Zeitgenössische Darstellungsformen“
Bewertung	benotet

Datum der letzten Änderung	21. August 2019
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachtheorie (Beifächer)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Beifächer
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	drei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden Inhalten und zentralen Fragen der gegenwärtigen Theaterwissenschaft in den Feldern Theorie, Geschichte und Analyse vertraut. Sie haben sich mit unterschiedlichen ästhetischen Ansätzen des Gegenwartstheaters auseinandergesetzt und können theatertheoretische Texte in ihrer Relevanz für pädagogische Fragestellungen diskutieren. Sie kennen grundlegenden Mittel und Methoden der Dramaturgie und können die Konzeption für ein Theaterprojekt eigenständig formulieren.
Lehrinhalte	• Definitionen und Grundbegriffe von Theater • Vielfalt des Theaterbegriffs und der darstellenden Kunst (Schauspiel, Tanz, Performance, Musiktheater, Installationen) • Methoden der Theateranalyse auf der Basis aktueller Inszenierungen (Exkursion) • Analyse und Interpretation von Theatertexten • Herstellung von Stückfassungen

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theaterwissenschaft	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theateranalyse	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Dramaturgie, Recherche, Konzeption	Seminar	4	2	Präsenzstudium 60 h + Eigenstudium 0 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	schriftliche Prüfungsleistung: Portfolio oder Hausarbeit, ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theateranalyse“
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Fachdidaktik (Beifächer)	
Leistungspunkte	4
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Dreyer

Modulniveau	grundlagenorientiert
Modul verwendbar für	Lehramt Beifächer
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit ihren eigenen Schulerfahrungen und ihren impliziten Theaterbegriffen befasst und kennen Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeit mit Theater in Schulen. Sie haben sich mit Methoden und Materialien für Theater in Schulen auseinandergesetzt und sind in der Lage, Theaterunterricht selbstständig zu planen und eigenverantwortlich durchzuführen. Sie sind sich ihrer Rolle im theaterpädagogischen Berufsfeld und den damit verbundenen Anforderungen bewusst und verfügen über verschiedene Methoden zur Beobachtung und Auswertung von Unterricht.
Lehrinhalte	• Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen von Theater an Schulen • Grundfragen ästhetischer und kultureller Bildung • Überblick über verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit Theater • Anleitung von Spielprozessen und szenischer Gestaltung • Erarbeitung thematisch zusammenhängender Unterrichtsreihen • eigenverantwortliche Durchführung von Theaterunterricht • Verfahren der Beobachtung, Auswertung und Nachbesprechung von Unterricht

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Theater in Schulen, Einführung	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h
Theater in Schulen, Methoden	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme
Modulabschluss	Portfolio ca. 25.000 Zeichen (ca. 10 Seiten) in „Theater in Schulen, Einführung“
Bewertung	unbenotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer

Integrierte Fachdidaktik (Beifächer)	
Leistungspunkte	6
Modulkoordination	NN

Modulniveau	weiterführend
Modul verwendbar für	Lehramt Beifächer
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Modul *Fachdidaktik*

Dauer des Moduls	zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls	zum Wintersemester beginnend

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein performatives Projekt mit Schülerinnen und Schülern ihrer Wahl im Sinne des forschenden Lernens selbstständig konzipiert, durchgeführt und erfolgreich zur Aufführung gebracht. Sie haben einen eigenen künstlerisch-pädagogischen Ansatz sowie eine eigene Art und Weise der Anleitung entwickelt.
Lehrinhalte	• praktische Organisation von Gruppe, Räumen, Inhalten • Methoden der Spielleitung • eigene Inszenierung eines zur Gruppe passenden Projekts

Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand
Forschendes Schulprojekt	Gruppenunterricht/ Coaching	3	4	Präsenzstudium 45 h + Eigenstudium 75 h
Wahl: Theorie-, Praxis- oder Projektseminar	Seminar	2	2	Präsenzstudium 30 h + Eigenstudium 30 h

Vorleistungen	eigenverantwortliche Durchführung des Projekts
Modulabschluss	Semesterbegleitender Leistungsnachweis: Portfolio ca. 12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) in „Forschendes Schulprojekt“ Praktische Prüfung: künstlerische Präsentation der Ergebnisse
Bewertung	benotet
Regelprüfungstermin	gemäß Rahmenprüfungsordnung

Datum der letzten Änderung	6. September 2023
Bearbeiterin/Bearbeiter	Matthias Dreyer